

## **Arbeitsgruppe Rehabilitation und Arbeit**

### **Jahresbericht 2020**

*Arbeitsgruppentreffen:* Die Arbeitsgruppe Rehabilitation und Arbeit hat sich am 31.08.2020, 13.10.2020 und 11.12.2020 in Videokonferenzen abgestimmt.

*Forschung zur Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation:* In den Arbeitsgruppentreffen wurde frühzeitig über den geplanten Förderschwerpunkt „Forschung zur Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation“ informiert. Gemeinsam wurden mögliche Forschungsvorhaben diskutiert.

*Kongresse:* Für das Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium 2020 wurden eine Session und ein Diskussionsforum („Forschung mit Unternehmen: Wie können neue Präventionsansätze in die betriebliche Praxis implementiert werden?“) eingereicht. Session und Diskussionsforum wurden vom Programmkomitee akzeptiert, wurden aufgrund der pandemiebedingten Absage des Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums allerdings nicht umgesetzt. Für das Rehabilitationswissenschaftliche Kolloquium 2021 haben Frau Niehaus und Frau Rauch das Diskussionsforum „Berufliche Rehabilitation im Zeichen der SARS-CoV-2-Pandemie“ und Frau Bartel und Frau Gellrich das Diskussionsforum „Digitale Transformation in der beruflichen Rehabilitation: Wie gelingt der Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Reha-Praxis?“ eingereicht. Zudem wurden mehrere wissenschaftliche Kurzbeiträge zur beruflichen Rehabilitation eingereicht, um diese in einer gemeinsamen Session zu präsentieren.

*Forschungsnetzwerk „Qualitative Return-to-Work-Forschung“:* Das von Frau Schwarz initiierte und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsnetzwerk hat seine Arbeit fortgesetzt. Die in der systematischen Literaturrecherche identifizierten Arbeiten wurden von jeweils zwei Mitgliedern gelesen. Die Qualität der identifizierten Arbeiten wurde bewertet. Die für die weitere Synthese erforderlichen Daten wurden extrahiert.

*Ausblick:* Die Arbeitsgruppe möchte 2021 die Vernetzung der im Förderschwerpunkt „Forschung zur Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation“ geförderten Projekte unterstützen und die Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie auf die berufliche Rehabilitation in den Blick nehmen. Für 2021 sind erneut wenigstens zwei Treffen der Arbeitsgruppe geplant. Darüber hinaus wurden bereits mögliche Themen diskutiert, die in der zukünftigen Arbeit der Arbeitsgruppe in den Fokus rücken könnten, z. B. medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation, International Classification of Functioning, Disability and Health und die Soziale Arbeit.

Matthias Bethge, Susanne Bartel